

Senioren reisen ins "Alte Land"

Vom 28. bis 30. April 2009 unternahmen 37 Senioren aus dem Apostelbereich Süd der Gebietskirche Nordrhein-Westfalen eine Dreitagesfahrt ins „Alte Land“. Bischof i.R. Helmut Bör hatte diese Reise geplant und organisiert, deren besonderer Reiz ein zwar anstrengendes, aber auch äußerst abwechslungsreiches Programm war.

Schon bald nach der Ankunft am Nachmittag des 28. April 2009 im anheimelnden Hotel „Vier Linden“ in Stade fuhr der Bus die Reisenden ins nahe gelegene Städtchen Buxtehude, wo sie eine Führung durch die sehenswerte Altstadt erlebten. Im Café „Süße Sünde“ gab es Kaffee und Kuchen.

Nach einem leckeren Abendessen im Hotel rüsteten sich die Senioren zu einer etwa dreistündigen „Romantischen Nachtwächterführung“ durch Stades attraktive Altstadt.
Der Mittwochvormittag stand allen Mitreisenden zur freien Verfügung, so dass sie die Innenstadt von Stade auch bei Tageslicht besichtigen konnten. Für den Nachmittag war eine Fahrt mit dem Flachbodenschiff „Tidenkieker“ auf der Elbe gebucht worden. Bei diesem maritimen Erlebnis erfuhren die Senioren viel von den angrenzenden Gebieten beidseits der Elbe.

Am Abend erlebten sie das Glanzstück der gesamten Reise, nämlich einen Gottesdienst in unserer Kirche in Stade, den der aus einer vorigen Reise vielen bereits bekannte Bischof Wolfgang Novicic hielt. Nach dem Gottesdienst waren die „Rheinländer“ von ihren Glaubensgeschwistern aus Stade zu einem kleinen Imbiss an liebevoll gedeckten Tischen eingeladen. Auch Bischof Novicic und der Bezirksälteste Bernd Löhden fanden sich zu diesem gemütlichen Beisammensein ein und begrüßten alle Anwesenden auf eine sehr herzliche Art. Es wurde wieder einmal spät an diesem Abend.

Am letzten Tag ihrer Reise erlebten die Senioren morgens unter einem strahlend blauen Frühlingshimmel noch eine gut zweistündige Fahrt mit erneut versierter Führung durch das „Alte Land“, zudem noch einen Fußweg über einen Elbdeich. Das höchst idyllische und fruchtbare

Marschland hatte „extra für die Busreisenden“ die Blütenpracht seiner insgesamt 10 Millionen Obstbäume entfaltet! Das war ein Naturschauspiel besonderer Art!

Als „Hauptstadt“ des „Alten Landes“ gilt das Städtchen Jork mit seinen sehr interessanten Fachwerkhäusern. Dort nahmen die Heimreisenden nach der Besichtigung eines Obsthofes einen deftigen Erbseneintopf ein. Gegen 13 Uhr ging es dann wieder in Richtung Heimat! Die Senioren waren vollauf mit dem Erlebten zufrieden und freuten sich wieder auf ihr Zuhause.

Eine weitere Reise ist bereits für das nächste Jahr geplant.

Weitere Bilder finden Sie in der Fotogalerie.

18. Mai 2009

Text: Erwin Faßbender



